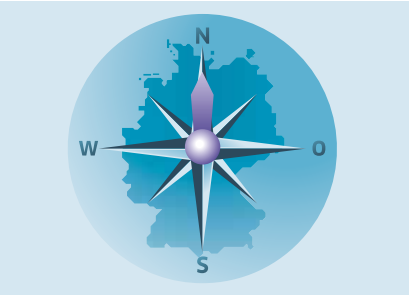
Netznutzen

LIFE* Report

Was Deutsche von ihrem Mobilfunknetz wollen, wissen und erwarten.

Mobilfunknetz als Grundversorgung: Stabilen mobilen Internetzugang erwartet bereits jeder Zweite



Mailen im Norden, Surfen im Westen: regionale Besonderheiten

Freiheit, Flexibilität und schneller Informationszugang: was mobiles Internet den Menschen bedeutet

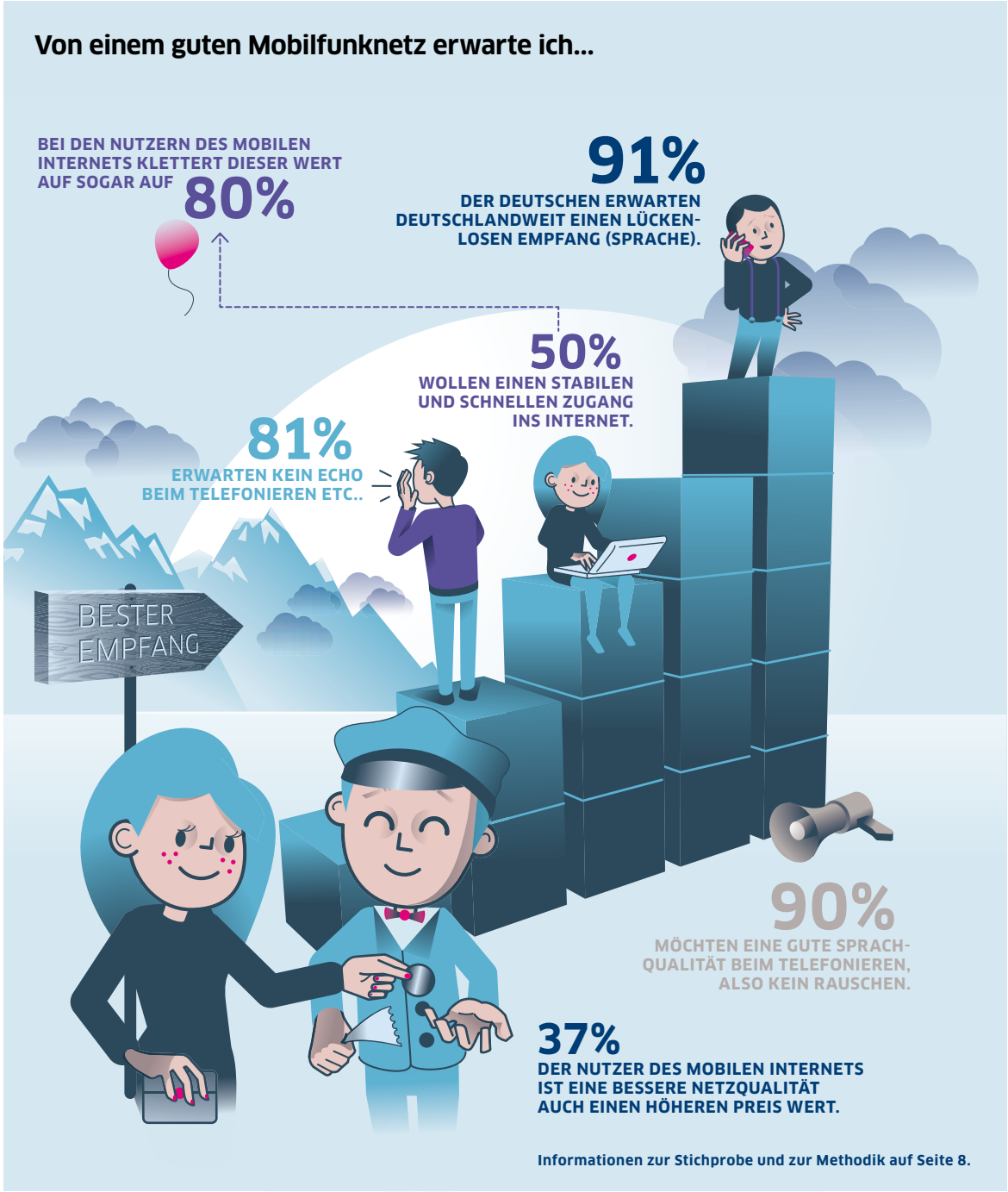
Höchstleistung, die selbstverständlich wird

Von unterwegs die beste Freundin anrufen, die neusten Songs der Lieblingsbands downloaden, schnell nachschauen, wo eine gute Pizzeria in der Nähe ist und noch die Nachrichten checken: für die meisten Deutschen ist es selbstverständlich, dass sie all das und noch viel mehr mit ihrem Mobiltelefon machen können. Ob für eine schnelle Übertragung der Bits und Bytes LTE verwendet wird oder ob auf der Wegstrecke weiße Flecken sind, kümmert dabei die wenigsten. Im Auftrag der Telekom hat TNS Infratest eine aktuelle repräsentative Umfrage durchgeführt, um herauszufinden, was die Deutschen über Mobilfunknetze wissen, was sie wollen und was sie erwarten.

1.0 Hohe Ansprüche und der Wert der Netzqualität

ÜBERALL TELEFONIEREN zu können, gehört für fast alle Befragte zur Grundversorgung: 91% der Deutschen erwarten von einem guten Mobilfunknetz lückenlosen Empfang und gute Sprachqualität. Für jeden zweiten Befragten gehört inzwischen auch ein stabiler und schneller Internetzugang zu einem guten Mobilfunknetz. Bei den Nutzern des mobilen Internets – das entspricht laut der Umfrage 13,2 Millionen Deutschen – klettert dieser Wert auf sogar auf 80%.

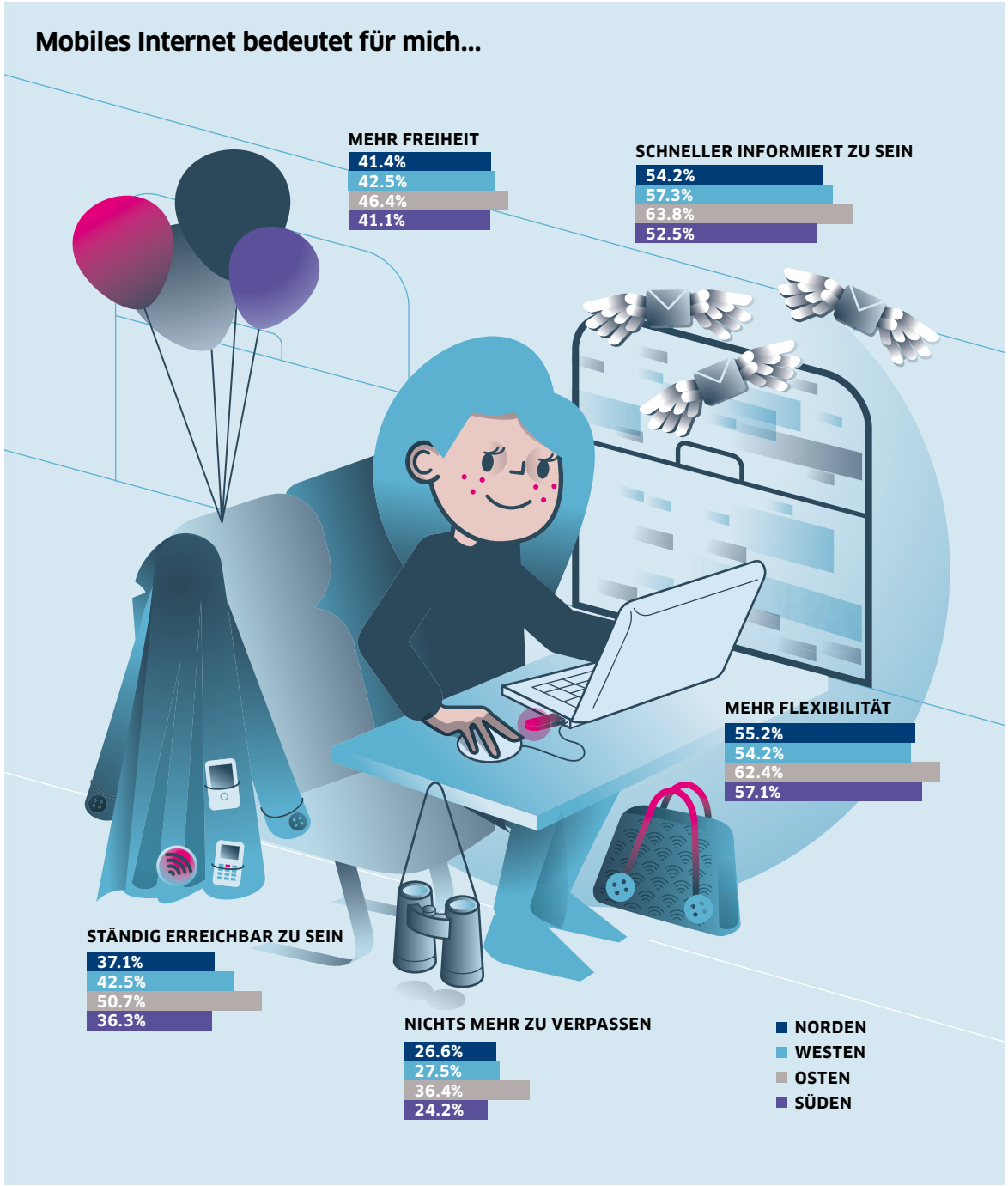
Mit den hohen Erwartungen geht ein starkes Bewusstsein für den Wert der guten Verbindung einher. Gruppen, die besonders oft auch mobil eine schnelle Internetverbindung benötigen, sind deutlich eher bereit, für eine bessere Netzqualität mehr zu zahlen. So ist gute Netzqualität 34 Prozent der jüngeren Befragten (14-39 Jahre) einen Aufpreis wert. Bei den Nutzern des mobilen Internets sind es sogar 37 Prozent. Insgesamt ist jeder vierte Befragte (25%) bereit, für eine verbesserte Netzqualität auch einen höheren Preis zu zahlen.



2.0 Informiert, frei, flexibel – die Vorteile des mobilen Netzzugangs

SCHNELLERE INFORMATIONEN, größere Flexibilität und mehr Freiheit – dafür steht das mobile Internet bei den Deutschen. Die große Flexibilität spricht vor allem diejenigen an, die das mobile Internet bereits nutzen (79%). Der schnellere Zugang zu Informationen ist für drei Viertel der Nutzer ein Kennzeichen des mobilen Internets und fast zwei Drittel dieser Gruppe (62%) verbindet damit mehr Freiheit.

Vor allem für Ostdeutsche bedeutet das mobile Internet aber auch, ständig erreichbar zu sein (51% gegenüber 42% im Bundesdurchschnitt) und nichts mehr zu verpassen (36% gegenüber 29% Bundesdurchschnitt). Generell empfinden die Befragten aus Ostdeutschland die Vorteile, die ihnen das mobile Internet ermöglicht, stärker als die Befragten aus anderen Regionen. Informationszugang, Flexibilität und Freiheit – diese Attribute ordnen übrigens auch Nicht-Nutzer bundesweit dem mobilen Internet zu.

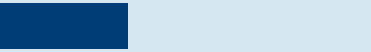


Bundesweit nutzt fast jeder vierte Handybesitzer (23%) das mobile Internet.

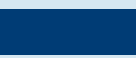
Die beliebtesten Funktionen im mobilen Internet:

MAILS ABRUFEN/ SCHREIBEN

SURFEN



KONTAKTE IN SOCIAL NETWORKS PFLEGEN



MUSIK-/VIEODOWNLOADS:

Surf-Champions:
IM WESTEN NUTZEN DIE MENSCHEN DAS MOBILE INTERNET AM LIEBSTEN ZUM SURFEN (80%).

Regionale Besonderheiten:

Kommunikative Norddeutsche:
MOBILES MAILEN (84%) UND KONTAKTE PFLEGEN (36%) IST IM NORDEN BESONDERS WICHTIG. AUCH MUSIK- UND VIEODOWNLOADS WERDEN HIER HÄUFIGER MOBIL GENUTZT (30%).

Mobiler Osten:
IM OSTEN NUTZEN BEREITS 28% DER HANDYBESITZER DAS MOBILE INTERNET.

Der Süden liegt im Trend:
DIE BELIEBTESTEN FUNKTIONEN LIEGEN GENAU IM BUNDESDURCHSCHNITT.

2.1 Wo surfen sie denn?

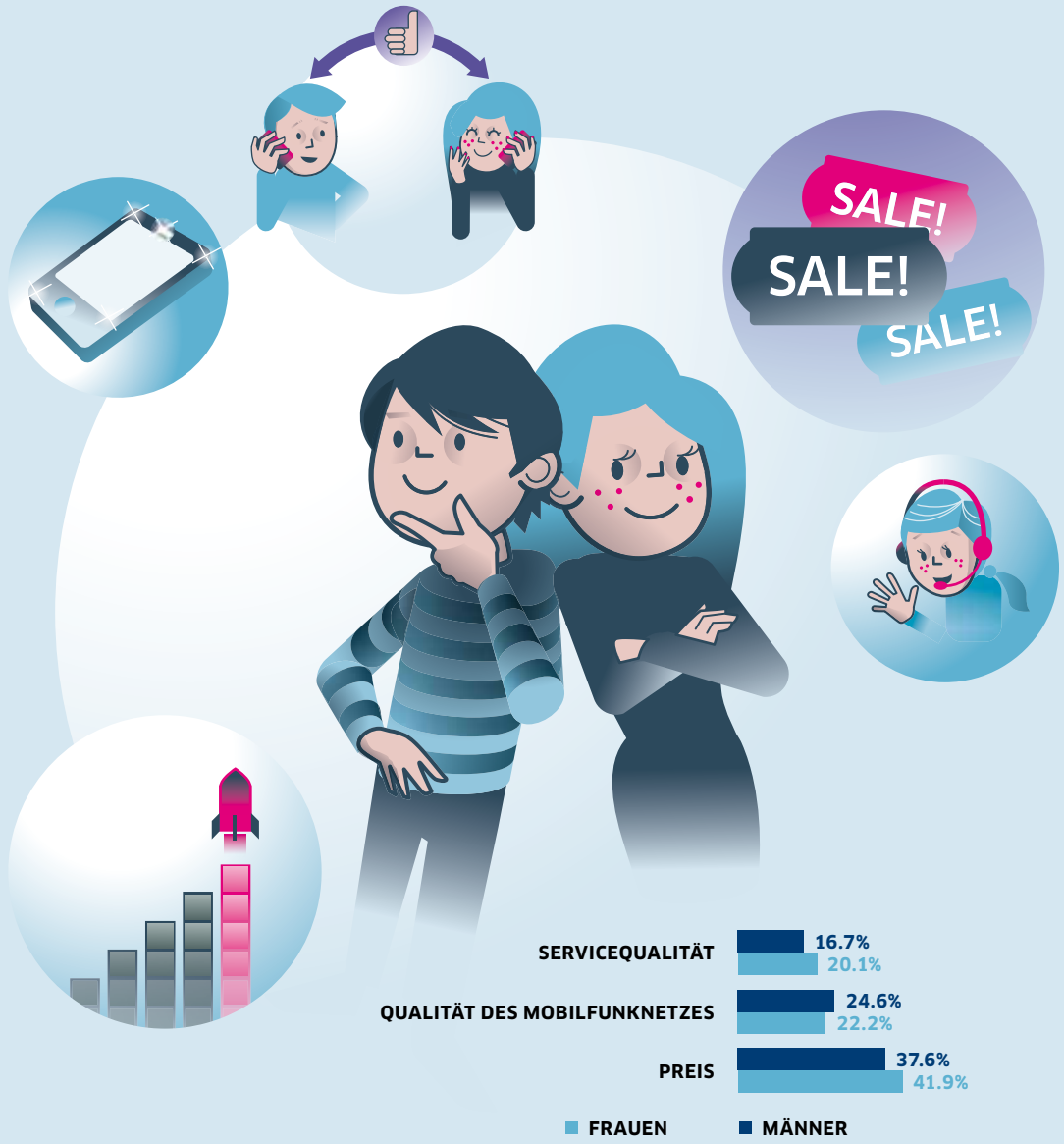
KEIN WUNDER ALSO, dass das mobile Internet seinen Siegeszug fortsetzt: insgesamt nutzt bereits fast jeder vierte Mobilfunknutzer (23%) das mobile Internet. Die meisten mobilen Surfer leben im bevölkerungsreichen Nordrhein-Westfalen, mit Blick auf die Einwohnerzahlen in den einzelnen Regionen ist der Anteil der mobilen Surfer mit 28 Prozent im Osten besonders hoch. Aber wofür nutzen die Deutschen die Freiheit und Flexibilität, die ihnen der mobile Internetzugang bietet? Der absolute Renner im mobilen Internet ist die E-Mail – deutschlandweit geben 79 Prozent an, diese Funktion über das mobile Internet zu nutzen. Von unterwegs im Internet zu surfen landet mit 75 Prozent auf Platz 2. Mit einigem Abstand folgt auf Platz 3 das Pflegen von Kontakten in Social Networks, das immerhin jeder Dritte gerne mobil betreibt. Mit 21% sichern sich mobile Musik- und Videodownloads noch einen guten vierten Platz in der Gunst der Nutzer. Beim regionalen Vergleich zeigt sich, dass die Norddeutschen entgegen ihrem schweigsamen Ruf besonders kommunikativ sind. 84 Prozent mailen mobil und bei der Nutzung sozialer Netzwerke von unterwegs liegen die Norddeutschen im Bundesvergleich an der Spitze. Im Westen Deutschlands ist surfen dagegen die ungekrönte Lieblingsfunktion.

3.0 Qualität oder Preis – worauf die Deutschen bei der Anbieterauswahl achten

FÜR ZWEI von fünf Deutschen (40%) ist der Preis zwar noch das entscheidende Kriterium bei der Auswahl ihres Mobilfunkanbieters. Für rund ein Viertel (23%) spielt aber bereits die Qualität des Mobilfunknetzes und für jeden fünften Befragten die Servicequalität (19%) die entscheidende Rolle. Frauen und Männer haben auch bei der Auswahl ihres Mobilfunkanbieters unterschiedliche Bedürfnisse: während den Frauen Preis und Service noch wichtiger sind, achten die Männer – ganz ihrem Ruf gerecht – stärker auf Netzqualität und doppelt so häufig wie Frauen auf die Netzgeschwindigkeit als Auswahlkriterium.

Die meisten der Qualitäts- und Servicebewussten Kunden entscheiden sich übrigens für die Telekom: die Qualität des Netzes ist in dieser Gruppe für jeden Dritten (36%) entscheidend, Preis spielt dagegen nur für ein Viertel dieses Segments eine Rolle.

Für mich ist bei der Anbieterauswahl entscheidend...

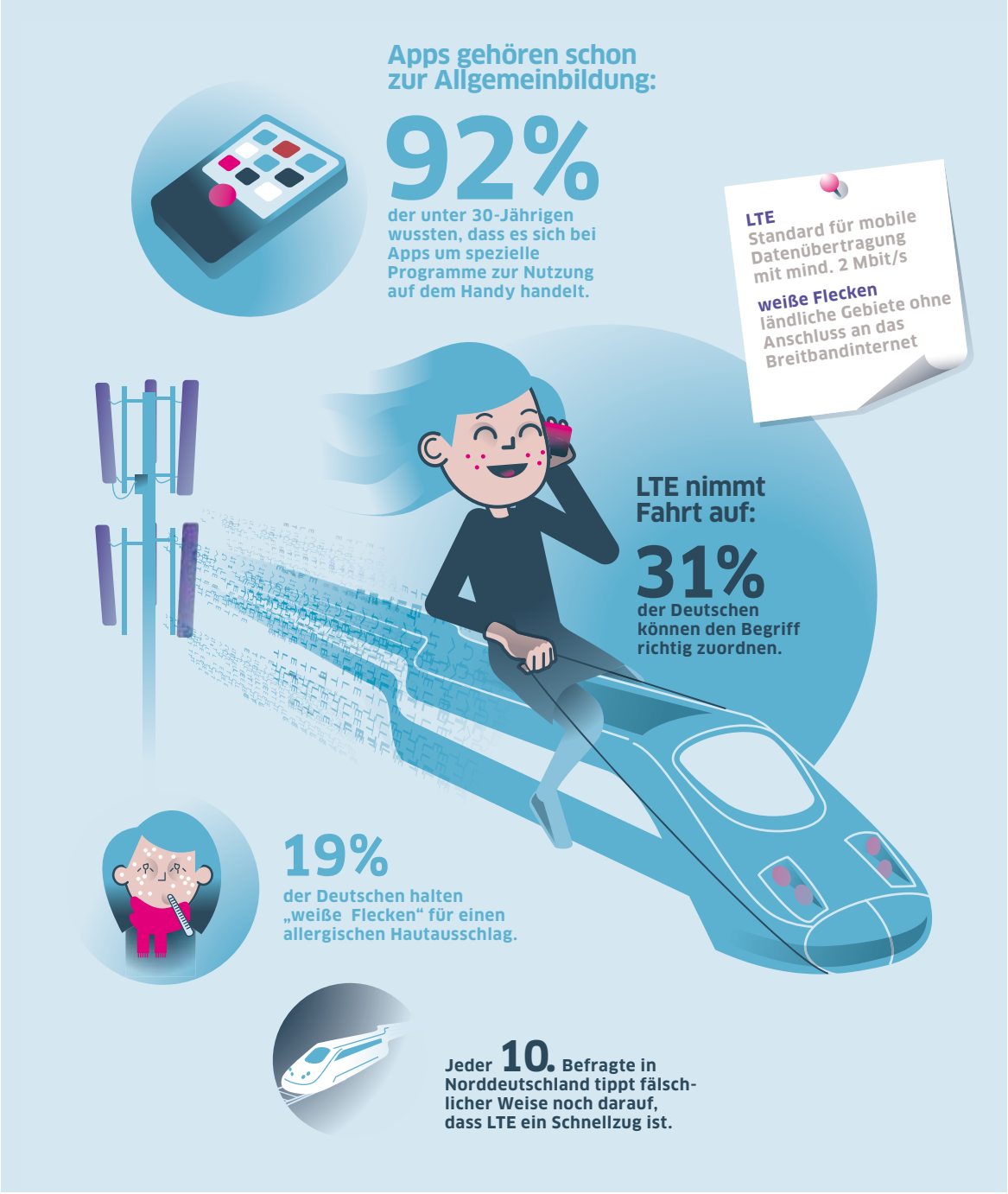


4.0 LTE-„Schnellzug“ für Daten kommt in Fahrt

KNAPP JEDER DRITTE Deutsche (31%) weiß laut der Umfrage, dass LTE eine Abkürzung für den nächsten Mobilfunkstandard ist. Nutzer erreichen damit schnelle mobile Datenübertragung mit Bandbreiten von mindestens 2 Megabit pro Sekunde (Mbit/s). Das Wissen über schnelle Datenübertragungsmöglichkeiten kommt damit gerade in Fahrt. Am besten wissen die Befragten aus Ostdeutschland Bescheid: knapp 40 Prozent kannten hier die richtige Antwort. In Norddeutschland tippt dagegen noch jeder zehnte Befragte darauf, dass es sich bei LTE um einen Schnellzug handelt.

Im Vergleich dazu sind Apps den meisten bekannt: zwei von drei Deutschen (64%) wussten, dass es sich dabei um spezielle Programme zur Nutzung auf dem Handy handelt. Bei den unter 30jährigen gehört dieser Begriff mit 92 Prozent richtigen Antworten schon zur Allgemeinbildung. Ein rasanter Siegeszug, wenn man bedenkt, dass die kleinen Programme erst vor gut drei Jahren die Eroberung des Massenmarktes angetreten haben.

Der Begriff „weiße Flecken“ für ländliche Gebiete ohne Anbindung an das Internet ist deutlich weniger als der Hälfte der Deutschen bekannt (43%), rund jeder Fünfte (19%) tippt fälschlicherweise auf einen allergischen Hautausschlag, von den befragten Schülern denken sogar 39 Prozent an eine Bildstörung bei Fernsehern. Mit der Zeit wird dieser Begriff wohl ebenso wie sein Inhalt immer weiter aus dem Bewusstsein der Deutschen verschwinden.



METHODIK

Die Befragung wurde von TNS Infratest im Auftrag der Deutschen Telekom im September 2010 durchgeführt. Grundgesamtheit war die deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren in Privathaushalten in Deutschland. Im Verlauf von 2007 computergestützten telefonischen Interviews wurde eine repräsentative Stichprobe von Deutschen zu ihren Kenntnissen, Verhalten und Meinung rund um Mobilfunkthemen befragt.

LEGENDE

NORD: Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen
OST: Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Berlin, Sachsen, Thüringen
WEST: Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland
SÜD: Bayern, Baden-Württemberg

IMPRESSUM

„Netznutzen. Was Deutsche von ihrem Mobilfunknetz wollen, wissen und erwarten“
c/o Deutsche Telekom AG
Friedrich-Ebert-Allee 140
53113 Bonn

Amtsgericht Bonn HRB 6794,
Sitz der Gesellschaft Bonn
USt-IdNr. DE 123475223
WEEE-Reg.-Nr. DE50478376

www.studie-life.de

Alle Rechte vorbehalten.
Copyright 2010 by Deutsche Telekom AG

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes ist ohne Zustimmung der Deutschen Telekom AG unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Übersetzungen, Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

KONZEPTION/ERHEBUNGEN:

TNS Infratest GmbH
Maik Manig
Alexandra Dusel

REDAKTION:

Björn Muscheid
Katja Brösse

GESTALTUNG UND KONZEPTION:

G+J Corporate Editors GmbH
Mareike Krause

ILLUSTRATION:

Thomas Kappes